

schönes wochenende

Der **Lago di Como** ist seit den 50er-Jahren ein Versteck von Bestverdienern. Und dank **George Clooney** seit kurzem auch von Hollywoodstars.

Seefahrt mit Motorrad

Eigentlich ist Campari so out wie Lockenwickler. Beides hat diesen 50er-Jahre-Resort-appeal. Aber wie bei vielem, was „out“ ist – dem Connoisseur erschließt sich der verborgene Glanz. Und mit einem Campari auf der Terrasse der Villa Serbelloni erwischte zu werden zeugt von Geschmack.

Dort am Ufer des Comer Sees zwischen Oleandern und Zypressen klingt Sommerfrische wie eine neue Erfindung der Wellnessgesellschaft. Der Lago di Como, Adenauers Ruhsitz, bietet eine Zeitreise für Zivilisationsflüchtlinge, für beschleunigte Geschäftsleute und für die Hollywoodelite.

George Clooney macht es vor. Vor vier Jahren bezog er seine Traumvilla Oleandra in Laglio am

Westufer des 51 Kilometer langen Sees. Und schleppt seither ganze Filmteams nach Norditalien. Zum Dreh von Oceans Twelve, einer Art Armani-Werbespot auf Kinofilmgröße, verwandelte sich sein Palazzo aus dem 19. Jahrhundert in ein VIP-Lager: „Brad und Jennifer Aniston hatten das Zimmer über meinem, Matt Damon und seine Freundin Lucy waren im Nebenraum, gleich vis-a-vis war Produzent Jerry Weintraub, daneben Steven Soderbergh, am Ende des Ganges Julia Roberts. Nichts als Wasserballon-Schlachten und Trips in meinem Boot“, so beschreibt der Gastgeber das private Spektakel der Filmleute.

Sein Boot ist eine Riva-Jacht, ganz in Mahagoni und ganz Play-

boy-Spielzeug, wie Gunter Sachs leicht bestätigen könnte. Mit dem Traumschiff der 50er flitzten die Stars stilecht über den See.

Aber beinahe ebenso schön ist eine Seefahrt mit dem Motorrad. Auch das hat Clooney, unser Reiseleiter, drauf. Der bekennende Biker empfiehlt die Route von Bellagio über Como nach Menaggio.

Wem es dann reicht, der kann von dort mit der einzigen Fähre des Sees wieder zurückfahren. Die Halbzeit in Como ist geschaffen für eine Rast. Clooney rät: Besuchen Sie das Restaurant Il Gatto Nero. Leckerer Luxus und auf den Tellern nicht ein Hauch der 50er-Jahre. Der Sommerfrische-Charme hat schließlich seine Grenzen.

Andreas Tölke



1 Wohnen: Grand Hotel Villa Serbelloni, Proprietà Bucher, 22 021 Bellagio-Como, Tel. 0039/ 031/ 95 02 16, www.villaserbelloni.it **2 Tragen:** Belstaff XL 500 Summer Jacket, 365 Euro, www.belstaff.com, **3 Fahren:** Motorrad BMW R 1200 GS, 205 Euro pro Wochenende, über Mototouring, Via del Ricordo, 20 128 Milano, Tel. 0039/ 02/ 27 20 15 56, www.mototouring.com **4 Essen:** Il Gatto Nero, Via Monte Santo 69, 20 012 Cernobbio, Tel. 0039/ 031/ 51 20 42

